

EIA

Auszüge aus Christian Fries „Umfrage“ zum Thema EIA und dem Vorschlag, die Pflichtinhalte zu kürzen.

Die Problematik mit "EIA 2 ist viel zu schwer mimimi" kann ich nicht nachvollziehen. Es mag viel Arbeit sein und einiges an Zeit verlangen, aber das ist nötig. Das Verständnis aufzubauen um zwischen Programmierern und Designern zu verständigen, kommt nicht von faul herumsitzen oder nicht behandeln. Da es vielen auch an Wissen zu den Rechnern fehlt, die sie benutzen, ist es nötig etwas davon zu vermitteln. Es gibt auch meiner Erfahrung nach genug Hilfestellung. Oft wird von den Kandidaten die es nötig haben, gerade dieses Angebot nicht wahrgenommen. Genau die heulen dann rum.

Vor allem ist EIA2 das einzige Modul, in dem auf die Konzeption und Umsetzung für (Web-)Anwendungen eingegangen wird. Jetzt im vierten Semester werden diese Kenntnisse gerade für die Erstellung einer E-Learning-Anwendung mMn vorausgesetzt. Im zweiten Semester ging der EIA-Inhalt auch gut mit User Experience Design einher. Da ich meine Erfahrungen von anderen Studienstandorten mit einfließen lassen kann, finde ich EIA an der HFU nicht zu anspruchsvoll. Klar soll MKB keine Programmierer hervorbringen, wirds durch EIA auch nicht. Wer wirklich was tut kommt durch EIA. Auch neben den anderen Modulen im zweiten Semester und weiterem Engagement.

Grundsätzlich finde ich EIA2 ein gutes Fach, dass auch wichtige Bestandteile vermittelt. Als Medienkonzeptions-Studenten sollten wir dazu in der Lage sein mit Informatikern zu kommunizieren und selbst auch einfache Anwendungen zu erstellen. Und die Programmierung ist in vielen Projekten, ob nun schulisch oder im Berufsleben, an vielen Stellen ein wichtiger Bestandteil.

Um Auf den Punkt zu kommen: Ich finde das Fach EIA wichtig, für die Konzeption. Um zu verstehen wie Programme funktionieren, wie ich Anwendung konzipieren kann usw.

Als Erstes möchte ich sagen, dass ich das Fach auf keinen Fall als unangebracht betrachte. Ein Einblick in Webdesign und Programmieren zu geben ist heutzutage wichtig und sinnvoll.

In meinem Praxissemester konnte ich mein Wissen aus EIA 1 sehr gut anwenden.

Natürlich sind im Studiengang MKB viele Studenten mit verschiedenen Vorstellungen für ihren beruflichen Werdegang, darunter auch viele, die die Inhalte aus EIA benötigen.

Also insgesamt kann ich gut verstehen, warum EIA Bestandteil von MKB ist.

Meine Meinung zu EIA 1 und 2 ist, dass es einfach ein extrem Zeitintensives Fach ist. Ich hatte trotz allem eine sehr positive Erfahrung damit gemacht, da man sehr viel in kurzer Zeit lernt und ich tatsächlich dran geblieben bin und viele Wochenenden nur mit Programmierung verbracht habe. Das lag bei mir aber auch an persönlichem Interesse an Programmierung. Ich selbst kann alles was ich gelernt habe gut auf andere anwenden und finde die Inhalte sind sehr gut.

Die Einblicke in die Thematik und ein Grundverständnis von Programmierung ist absolut sinnvoll, allerdings halte ich die Anforderungen für zu hoch.

EIA an sich ist kein schlechtes Modul. Ich finde sogar, dass es als Konzepter wichtig ist, wenn man die Grundkenntnisse aus dem Digitalen Bereich kennt. Jedoch finde ich das Pensum und die Zeit, die man dafür braucht einfach zu viel, um überhaupt etwas zu verstehen in einer so kurzen Zeit.

Da nun Herr Rausch für EIA1 an der HFU zu bleiben und die Absprache mit Dell'Oro-Friedl zu funktionieren scheint, gibt es auch keinen krassen Sprung der Anforderungen. An sich werden viele Formate angeboten, um Studierende bei diesen Modulen zu unterstützen, genutzt werden diese Angebote im Vergleich eher wenig.

Was mich zusätzlich noch stört ist, dass weitere Kurse, wie Interface Design, auf den Grundlagen von EIA aufgebaut sind. Dadurch werden Programmierfähigkeiten vorausgesetzt, die in Wahrheit gar nicht vorhanden sind.

Dies entspricht m.E. nicht dem, wie der Studiengang Medienkonzeption Studienbewerbern kommuniziert wird. Entweder sollte hier an der Kommunikation des Studiengangs, oder eben am Curriculum geschliffen werden.